



Gemeinde- und
Schulbibliothek
Windisch

BUCHTIPP

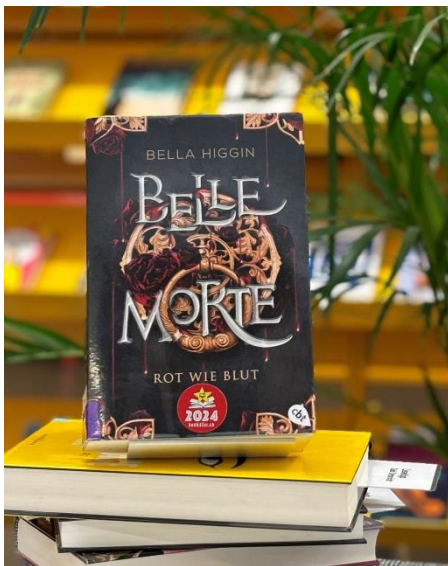
Belle Morte: Rot wie Blut

Roman von Bella Higgin, cbt, 2023

Aus dem amerikanischen Englisch von Doris Attwood



Jara Umbricht



Vor zehn Jahren haben sich die Vampire den Menschen offenbart. Seither leben sie in grossen Villen und werden wie Top Celebrities verehrt. Ein Spendersystem wurde ins Leben gerufen, bei dem sich junge Erwachsene als Spender:in bewerben können und dann für ein paar Wochen bis Jahre in einem der Häuser leben und den Vampiren ihr Blut spenden. Klar, dass es nach all den Vorstellungen von Vampiren in der Welt ein Übermass an Bewerbungen gibt und das Internet vor Gerüchten und Fan-Fiction überschwappt.

Renie ist in dieser Welt eine Aussenseiterin. Sie misstraut den Vampiren und den sogenannten Vladdicts – den Fans eben derer. Aber ausgerechnet sie bewirbt sich als Spenderin für Belle Morte, dem grössten der fünf Häuser in Grossbritannien. Nicht jedoch, um endlich ihren Traum leben zu können, sondern um Informationen über den Verbleib ihrer Schwester zu finden, die fünf Monate zuvor in Belle Morte eingezogen ist und von der sie seither nichts mehr gehört hat. In Belle Morte aber herrscht eine Mauer des Schweigens. June wird mit keinem Wort erwähnt und je mehr Renie nachhakt, desto gefährlicher wird es für sie. Und dann ist da auch noch Edmond, ein gefährlicher, aber umso attraktiverer Vampir...

Die Geschichte erinnert stark an Twilight, dennoch ist die Grundlage anders, da die Vampire den Menschen bekannt sind und es eine regelrechte Fanbewegung gibt. Die Spannung ist hoch und ich habe mit Renie mitgefiebert und gehofft, dass sie endlich Antworten über ihre Schwester findet.